Juni 2023

Liebe Kolleg*innen, Freund*innen und Interessierte,

bisher haben wir mit diesem Newsletter über Aktuelles aus unserem Projekt „Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen“ (ADAS) sowie diese betreffenden Themen berichtet. ADAS ist ebenso wie das Projekt „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr“ dem Bereich Diskriminierungsschutz und Diversität bei LIFE e.V. zugeordnet. Anfang des Jahres ist das neue Projekt „Bildungslücke_Rassismus – Beraten. Vernetzen. Stärken.“ (BilRa) hinzugekommen. Wir haben uns deshalb dazu entschieden, aus diesem Projekt-Newsletter einen Bereichs-Newsletter zu machen und diesen nach dem übergeordneten Thema zu benennen, dem alle der genannten Projekte verschrieben sind: „Diskriminierungsschutz in Schulen“.

Wir werden mit diesem Newsletter etwa alle drei Monate aus den einzelnen Projekten berichten – sei es mit Informationen über den Stand der Dinge und der Vorstellung aktueller Arbeitsfelder, mit Hinweisen auf aktuelle Debatten oder der Ankündigung anstehender Termine.

Bei Anregungen und Rückfragen zum Newsletter freuen wir uns über eine E-Mail von Ihnen.

Wir wünschen Euch und Ihnen einen schönen Sommer und hoffentlich bessere Zeiten!

Neues Projekt „Bildungslücke_Rassismus – Beraten. Vernetzen. Stärken.“ gestartet

Unter dem Titel „Bildungslücke_Rassismus – Beraten. Vernetzen. Stärken“ ist ein neues Projekt bei LIFE e.V. gestartet, das hier neben bereits bestehenden Projekten dem Bereich Diskriminierungsschutz & Diversität zugeordnet ist. Das inzwischen vollständig zusammengesetzte Team steckt nun voller Elan in der Planung und Vorbereitung der Aktivitäten. Konkrete Aufgabe des Projekts ist es, migrantische Selbstorganisationen, Elternvertretungen, Sozial- und Migrationsberatungen sowie schulische und schulnahe Berater*innen zusammenzubringen und diesen Fortbildungs-, Beratungs- und Vernetzungsmöglichkeiten anzubieten. Hierdurch sollen bundesweit in verschiedenen Regionen die Beratungs- und Antidiskriminierungsarbeit gestärkt werden, um so besser zu einer rassismuskritischen Schulkultur beitragen zu können. Übergeordnetes Ziel ist es, Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, die im Kontext Schule mit Rassismus konfrontiert sind, eine flächendeckende professionelle Beratungs- und Unterstützunginfrastruktur zu eröffnen.

Momentan planen wir die ersten Fachaustausche und Regionalkonferenzen. Sobald die genauen Termine feststehen und konkretere Informationen vorliegen, werden wir rechtzeitig darüber informieren. Außerdem wird es eine projekteigene Website mit einer Mediathek zum Thema Rassismus und Schule geben, die umfassendes Informationsmaterial beinhalten wird. Eine begleitende Social-Media-Kampagne will Lehrkräfte, Schüler*innen und weitere Akteur*innen zu Rassismus an Schulen sensibilisieren und zum eigenen Handeln aktivieren. Über die aktuellen Projektentwicklungen werden wir zudem in diesem Newsletter informieren.

Leitfaden für Lehrkräfte zum Umgang mit dem N-Wort im Unterricht

Im Zuge der Beratungsarbeit von ADAS sowie in der öffentlichen Diskussion wurde immer häufiger die Verwendung des N-Worts in der Schule problematisiert. Aus diesem Grunde hat ADAS gemeinsam mit Kolleg*innen von QUERFORMAT Fachstelle Queere Bildung, NARUD e.V. - Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung, der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. (ISD) und Lehrer*innen der Fritz-Karsen-Schule aus Berlin-Neukölln einen „Leitfaden für Lehrkräfte zum

Umgang mit dem N-Wort im Unterricht“ verfasst. Dieser soll eine Hilfestellung sowie eine Diskussionsgrundlage sein und kann hier in Gänze gelesen werden.

Neue Filme zu Diskriminierung und Rassismus an Schulen

Digitale visuelle Medien erreichen Jugendliche und junge Erwachsene oft besser. Zwei neue Filme zu Diskriminierung an Schulen von ADAS und jup! Berlin, dem Informations- und Beteiligungsportal für Jugendliche und auch von Jugendlichen, gehören dazu. Sie sollen Diskussionen ermöglichen und Mut machen.

ADAS hat gemeinsam mit jup! Berlin für die Videoreihe „#ERKLÄRT“ einen animierten Erklärfilm zum Thema „Diskriminierung an Schulen!?“ erstellt. Darin wird leicht verständlich erläutert, welche Formen von Diskriminierung es in der Schule geben kann und wie sich Betroffene Gehör verschaffen und zur Wehr setzen können.

Darüber hinaus hat jup! Berlin für die Videoreihe „FRAG(T)NACH“ ein starkes und mutiges Interview mit Amelie zum Thema „Rassismus in der Schule“ veröffentlicht. Darin erzählt sie über ihre persönlichen Erlebnisse mit rassistischer Diskriminierung in der Schule sowie ihre Erfahrungen mit der Beratung und Unterstützung durch ADAS.

Das historische Diversity-Planspiel: Eine wirkungsvolle Methode für Demokratiebildung in der Migrationsgesellschaft

Seit 2020 konzipiert das Modellprojekt „Guten Morgen, Abendland! Europa ist mehr" diskriminierungskritische und diversitätssensible Lernansätze für Schulkontexte und die außerschulische Bildungsarbeit mit Jugendlichen. Die Planspiele ermöglichen es, zentrale Herausforderungen im Zusammenleben in Vielfalt multiperspektivisch und partizipativ zu bearbeiten und stärken die Diversity- und Demokratiekompetenz der teilnehmenden Jugendlichen.

Die postmigrantische Gesellschaft ist gelebte Realität – etablierte strukturelle Rahmen, wie zum Beispiel Lehrpläne, spiegeln das häufig noch nicht wider. Unsere historischen Diversity-Planspiele setzen genau da an. Sie verbinden historische mit rassismuskritischer Bildung und Diversity Education.

Im Fokus der Planspiele stehen die historischen Verbindungen der „islamischen Welt“ mit Europa. Statt den bisher weit verbreiteten kriegerischen Abgrenzungsnarrativen werden Geschichten friedlichen Zusammenlebens in historischen Begegnungen illustriert. Die Planspiele fokussieren Blütezeiten islamischer Kultur in Europa. Auf Grundlage historischer Fakten wird Geschichts-Verklärung und Romantisierungen etwas entgegengesetzt und eine notwendige Ergänzung zu dominanten Narrativen geliefert. Dabei bieten sie marginalisierten Gruppen positive Identifikationsmöglichkeiten. In historischen Settings verhandeln Jugendliche den Umgang mit Mehrsprachigkeit wie in „Convivencia in Córdoba“, religiöser Vielfalt („Toledo To Do®“), sowie mit gesellschaftlichen Machtstrukturen und damit einhergehenden Identitätskonflikten. Spielerische Perspektivwechsel eröffnen Möglichkeiten, eigene Identitäten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Jugendgruppen oder Schulklassen für Praxis-Test unseres neuen Planspiels gesucht

Aktuell entwickeln wir ein neues Planspiel, das im Osmanischen Reich des 16. Jahrhunderts spielt und gesellschaftliche Machtstrukturen in den Blick nimmt. Kernelement unserer Arbeit ist das partizipative Arbeiten mit Jugendlichen als Expert*innen für ihre Lebenswelt – auch für die Entwicklung unserer Planspiel-Materialien. Dafür suchen wir im Juni und Juli 2023 Schulklassen oder

Jugendgruppen in Berlin und Umgebung, die das neue Planspiel mit uns testen und durch ihre Perspektiven ergänzen.

Der Workshoptag ist für die teilnehmenden Gruppen kostenfrei und kann, wenn gewünscht, im Rahmen einer Projektwoche oder eines Sommerferienprogramms realisiert werden.

Sie sind Lehrkraft, arbeiten in der Jugendbildung, kennen oder sind Teil einer Gruppe interessierter Jugendlicher ab 14 Jahren? Dann freuen wir uns von Ihnen zu hören! Schreiben Sie einfach eine Mail an: info@diversity-planspiele.de

---

Wer diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchte, schreibe uns bitte eine E-Mail an: diskriminierungsschutz@life-online.de

---

Impressum:

LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.
Rheinstr. 45/46
12161 Berlin
+49.30.308 798 – 0
https://life-online.de
info@life-online.de

Amtsgericht Charlottenburg VR 9361 Nz
Geschäftsführung: Martina Bergk, Mara Höhl